

## Aus unserer weltweiten Gemeinschaft

«Gottes Güte kennt keine Grenzen.» Welche Tiefe hat dieser Ausspruch unserer Mutter Maria Theresia Scherer? Sie sah ein Goldkorn in jeder Person und schätzte jede als Kind Gottes. Vor 125 Jahren betraten die ersten vier europäischen Missionarinnen indischen Boden. Sie hatten keine Ahnung von den verschiedenen Religionen, Kulturen, Sprachen, Kasten, Sitten und Bräuchen, die dort existierten. Was hat diese Missionarinnen dazu bewegt, so mutig und götig zu sein? Natürlich waren sie von der Liebe und Güte Gottes entzündet und sahen Gott in jedem Menschen. Am 22. November 2019 werden die indischen Schwestern in Bettiah, Bihar, das 125-Jahr-Jubiläum feiern, indem sie sich an die Vergangenheit mit tiefer Dankbarkeit erinnern und mit Mut und Hoffnung nach vorne schauen.

In Indien sind nur zwei Prozent der Bevölkerung Christen. Unsere Schwestern engagieren sich in verschiedenen Apostolaten wie Schulen, Colleges, Krankenhäuser, Sozialzentren, Armen- und Waisenhäusern. Die Schwestern

umarmen jeden, der sie braucht, unabhängig von Kasten und Glaubensbekenntnis. Die Fesseln des Kastensystems sind vielerorts noch vorhanden. In der Zeit, da ich die Schule in Darbhanga leitete, gründeten wir ein Bildungszentrum für «Mahadalits», die unterste Schicht des Kastensystems, bekannt als «Musahars» (Rattenfresser). In der Gesellschaft haben sie kein Gesicht. Jeden Samstag bin ich mit einer Gruppe von Studentinnen in dieses Zentrum gegangen. Wir haben ihnen das Alphabet gelehrt, sie gebadet und mit Essen und Kleidung versorgt, weil viele dieser Kinder nichts von dem hatten und Ratten fingen. Nach zwölf Jahren sah ich die Früchte. Einige von ihnen konnten lesen und schreiben.

Der Geist von M. Maria Theresia ist in Indien noch heute lebendig und frisch. Viele unserer Schwestern sind aktiv beteiligt, Dalit-Gruppen zu ermächtigen und für ihre Rechte zu kämpfen. Gottes Güte kennt keine Grenzen.

*Sr. Elsit J. Ampattu*

## Impressum

Betrifft Abonnement von «Licht – Spuren», Neuabonnentinnen und Abonnenten sowie Adressänderungen:

### PILGERDIENST

Mutter Maria Theresia Scherer  
Klosterstrasse 10  
6440 Brunnen

[pilgerdienst.leitung@kloster-ingenbohl.ch](mailto:pilgerdienst.leitung@kloster-ingenbohl.ch)  
[pilgerdienst@kloster-ingenbohl.ch](mailto:pilgerdienst@kloster-ingenbohl.ch)  
[www.scsc-ingenbohl.org](http://www.scsc-ingenbohl.org)  
[www.kloster-ingenbohl.ch](http://www.kloster-ingenbohl.ch)

Klosterzentrale: 041 825 2000  
Pilgerdienst: 041 825 23 51  
Pilgerdienst Handy: 079 618 06 12

Postkonto 60-29943-3  
IBAN CH03 0900 0000 6002 9943 3

Grafikdesign: Sr. G.D., Ingenbohl  
Layout und Produktion: Triner Media + Print, Schwyz

---

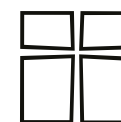
*Gemäss den Dekreten des Papstes Urban VIII. erklären wir, dass alle hier veröffentlichten Gebetserhörungen nur menschliche Glaubwürdigkeit beanspruchen und dass wir alles dem Urteil der heiligen Kirche unterwerfen.*

# Licht – Spuren

4 / 2019



## Selige Mutter M. Theresia Scherer h e u t e



Barmherzige Schwestern  
vom heiligen Kreuz  
Ingenbohl

Am 16. jedes  
Monats ist Pilgertag  
mit Pilgermesse um  
10.45 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN PILGERPFORTE

Montag bis Sonntag:  
10.00–11.45 Uhr  
13.30–17.00 Uhr

Am Ostersonntag,  
Pfingstsonntag und am  
25. Dezember bleibt die  
Pilgerpforte geschlossen.

## Ein Blick in ihr Leben



Sprenger Viol Inge, in: «Ein Leben gegen Elend und Unrecht» – Weg und Wirken der Schwester Maria Theresia Scherer, Verlag Herder, 2. Auflage 1995 ▶

Infolge des Kulturkampfes waren die von Ordensleuten geführten Schulen jahrelang in ihrer Existenz gefährdet. Dieses vergiftete Klima belastete Mutter M. Theresia sehr. Sie hatte den Lehrberuf besonders geliebt und war sich stets der Notwendigkeit bewusst, dass sowohl Mädchen wie Knaben, Frauen wie Männer Anspruch auf Bildung hatten. In der Schule sah sie ausserdem ein Instrument, das negative Strömungen in der Gesellschaft beeinflussen konnte. Der protestantische Ständerat Biermann verfasste einen öffentlichen Bericht, nachdem er alle Ordensschulen besucht hatte. Er gelangte zur folgenden Beurteilung: «Ich fand mütterliche Hingabe an das Kind, Unermüdlichkeit gegenüber schwachbegabten Kindern, Gewissenhaftigkeit bei der Durchsicht und Korrektur der Schulaufgaben, Beobachtung der Reinlichkeit und Ordnung an sich, den Kindern, den Lehrmitteln und im ganzen Schulzimmer. Keine Störung des konfessionellen Friedens, kein Verstoß gegen die staatliche Leitung, kurz: ihre Leistungen sind ehrenvoll.» Mutter M. Theresia war sich sehr bewusst, dass ihre Schwestern in dieser kirchenfeindlichen Zeit mehr leisten mussten als weltliche Lehrerinnen, Krankenschwestern, Erzieherinnen, Pflegerinnen... Dazu konnte sie auch stehen, weil mehr Wissen, grössere Kompetenzen aufseiten der Lehrenden schliesslich den Schwächeren zugute kommen.

## Gebetserfahrungen

Vielen Dank, dass Sie mir vor ca. drei Monaten geholfen haben, zur lieben Mutter Maria Theresia zu beten. Die Bauchschmerzen, die ich seit zwei Jahren sehr oft hatte, sind innert kurzer Zeit praktisch verschwunden. Ich bete oft zu Mutter Maria Theresia und sie hat mir geholfen. Ich komme immer wieder gerne an das Grab von Mutter Maria Theresia und fühle mich in der Krypta geboren und aufgehoben. M. T. M. A

Vor einiger Zeit habe ich Sie um Ihre Fürbitte am Grab von Mutter Maria Theresia gebeten. Mein Grosskind hat nun eine geeignete Schule für autistische Kinder gefunden. Es ist ihm dort nun sehr wohl. Wir sind dankbar, dass alles eine gute Wende genommen hat. F. H. A

Gerne möchte ich euch von einer Gebetserhörung berichten. Mein Bekannter war in verschiedenen Firmen berufstätig. In jungen Jahren war er Alkoholiker. Da er aber ein sehr lieber Mensch war, hatte er auch sehr liebenswürdige Freundschaften. Mit einer Frau festigte sich die Beziehung und sie wurden Eltern einer

Tochter. Doch die Partnerschaft wurde immer schwieriger und der Mann zog aus dem gemeinsam renovierten Haus aus. Die Beziehung zur Frau und zur Tochter blieben aber aufrecht. Mit 40 Jahren ereignete sich der vollständige körperliche Zusammenbruch und er kam in stationäre Behandlung. Nach der Entlassung schaffte er den Ausstieg aus der Alkoholabhängigkeit. Die vielen Nebenerscheinungen wie Panikattacken bewältigte er mithilfe von Therapeuten. Der normale Einstieg in ein Dienstverhältnis war nicht mehr möglich, aber es begann ein neues Leben für ihn und seine Umgebung. Im vergangenen Jahr feierte er den zehnten «Geburtstag» seines neuen Lebens.

In all den Jahren habe ich immer wieder Mutter Maria Theresia um Hilfe angefleht. Diese Wende und die jetzige Lebensführung ist in meinen Augen eine wirkliche Gebetserhörung. Das hat mein Vertrauen in die mächtige Fürsprache von Mutter Maria Theresia gestärkt. Ich bin voll des Dankes und hoffe, dass das Leben meines Anvertrauten gut weitergeht. A. L. C

## Ein Wort auf den Weg

**Mutter M. Theresia**  
wenn Du jetzt wieder kämest

dann würdest Du uns lange anschauen

dann würdest Du uns nach dem fragen, was uns schwermacht

dann würdest Du uns die gelegentliche Mutlosigkeit nehmen

dann würdest Du unsere Ängste vor der Zukunft zerstreuen

dann würdest Du uns zur Freude an Gott ermuntern

dann würdest Du uns unter das Kreuz stellen und von Ostern reden

dann würdest du uns zu den Armen unserer Tage führen

dann würdest Du auch unsere Schwächen zurechtlieben

Sr. Sébastienne Keel †

## Gebet

Um eine Gnade bitte ich dich, Herr: Lass mich *dich* im Menschen erkennen.

Wenn du rein und schön aus ihm strahlst, will ich dich preisen dafür.

Wenn du verkannt wirst in ihm, will ich versuchen, dich zu verstehen.

Wenn du leidest und blutest in ihm, will ich dich pflegen gleich einer Mutter.

Wenn die Verbitterung dein Bild zerschlug, will ich es zusammenfügen.

Wenn Schuld und Enttäuschung es verschüttet, will ich behutsam nach ihm graben.

Herr, lass mich *dich* im Menschen erkennen, wie auch immer sich dein Bild zeigt.  
Amen.

Autor/in unbekannt